HDE
Handelsverband
Deutschland

Berlin, im Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kaufleute,

die Bewältigung der Corona-Pandemie ist für die gesamte Gesellschaft wie auch für den Einzelhandel eine Herausforderung von historischer Dimension. Wir alle wissen, dass sich die Lage in den von der Schließung betroffenen Unternehmen mit jedem weiteren Tag des Lockdowns dramatisch zuspitzt. Viele Kaufleute müssen mit ansehen, wie ihnen ihre wirtschaftliche Existenz und damit häufig auch ihr Lebenswerk völlig unverschuldet zwischen den Fingern zerrinnt.

In dieser dramatischen Situation sind auch wir als Ihre Interessenvertreter gegenüber der Politik in einem nie dagewesenen Maße gefordert. Gemeinsam mit unseren Landes-, Regional- und Fachverbänden setzen wir uns als das Sprachrohr der Branche für Ihre Belange ein. Dabei konnten wir viele wichtige Ergebnisse erzielen, von denen ich folgende Beispiele anführen möchte:

- Seit Beginn der Corona-Pandemie unterstützen und informieren Sie die Handelsverbände schnell und zuverlässig über die aktuellen Entwicklungen aus erster Hand.
- Nach dem ersten Lockdown im April 2020 durfte der Handel vor allen anderen Branchen seine Geschäfte wiederaufnehmen.
- Mit der gesetzlichen Klarstellung, dass diese Pandemie eine „Störung der Geschäftsgrundlage“ (BGB § 313) darstellt, haben wir die Voraussetzung für unsere Handelsunternehmen zu einer Mietkostenreduzierung erfüllt.
- Mit der Verbesserung der Corona-Wirtschaftshilfen und der Berücksichtigung von Teilwertabschreibungen konnten wir für finanzielle Entlastungen sorgen.
- Mit dem Beschluss zur Erarbeitung einer sicheren und gerechten Öffnungsstrategie durch Bund und Länder konnten wir für den Handel eine Planungsperspektive erreichen, die jetzt zu konkretisieren ist. Hier wird unser Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit in Bund und Ländern in den kommenden Wochen liegen.

Ich möchte Ihnen persönlich versichern, dass wir trotz dieser bereits erreichten positiven Ergebnisse in unserem Einsatz nicht ruhen werden, bis wieder alle Geschäfte öffnen dürfen und unsere vielfältige Branche diese harte Bewährungsprobe überstehen kann.

Ich danke Ihnen, dass Sie uns in diesen besonderen Zeiten Ihr Vertrauen schenken.
Und seien Sie gewiss: Ihre Anregungen und Hinweise sind uns stets willkommen!

Herzlichst Ihr

Josef Sanktjohanser

Josef Sanktjohanser
Präsident des Handelsverbandes Deutschland

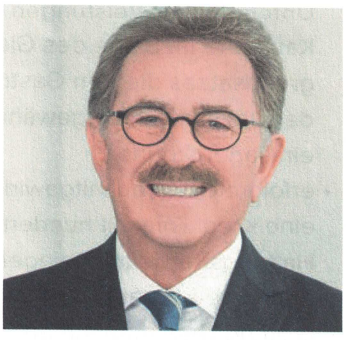


Foto: Die Hoffotografen GmbH; Berlin

HDE
Handelsverband
Deutschland

Was wir für Sie in der Corona-Krise erreicht haben

Seit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 hat der Handelsverband Deutschland (HDE) gemeinsam mit seinem flächendeckenden Netzwerk aus Landes-, Regional- und Bundesfachverbänden die Interessen des Einzelhandels mit Nachdruck gegenüber den politischen Entscheidern auf Bundes- und Landesebene vertreten. Dabei konnten wir zahlreiche, für die Branche wichtige Forderungen und Maßnahmen durchsetzen.

PRAXISNAHE AUSGESTALTUNG DER CORONA-BESCHRÄNKUNGEN SICHERGESTELLT

Die Handelsverbände haben:

- eine an der Alltagspraxis des Handels orientierte Ausgestaltung der Corona-Verordnungen ohne unverhältnismäßige oder diskriminierende Regelungen erwirkt
- zum Ende des ersten Lockdowns für eine umgehende Wiedereröffnung des gesamten Einzelhandels ohne Flächenbeschränkung gesorgt
- durchgesetzt, dass Bund und Länder im zweiten Lockdown eine Öffnungsstrategie erarbeiten
- die Abholung vorbestellter Ware (Click & Collect) trotz geschlossener Einzelhandelsgeschäfte während beider Lockdowns ermöglicht

AN DER ERARBEITUNG WIRKSAMER HYGIENEKONZEPTE MITGEWIRKT

Die Handelsverbände haben:

- ein wissenschaftliches Gutachten für den Einzelhandel beauftragt und auf dieser Basis ihre Mitglieder bei der Erarbeitung wirksamer Hygienekonzepte unterstützt
- ihren Mitgliedern diverse Handreichungen und Hinweisschilder zur Erläuterung der notwendigen Hygiene-, Abstands- und Verhaltensregeln bereitgestellt
- erfolgreich öffentlich kommuniziert, dass Einkaufen aufgrund der konsequenten Umsetzung umfassender Hygienekonzepte im Handel auch in Pandemiezeiten sicher möglich ist

UNTERSTÜTZUNG FÜR NOTLEIDENDE EINZELHÄNDLER ORGANISIERT

Die Handelsverbände haben:

- dafür gesorgt, dass Kaufleute einen vereinfachten und erweiterten Zugang zur Überbrückungshilfe III erlangen sowie Fördervolumen und Abschlagshöhe erhöht und Teilwertabschreibungen auf Saisonware ermöglicht werden
- die gerichtliche Durchsetzung von Unterstützungsleistungen vorbereitet, damit Kaufleute im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes die den Gastronomen im Rahmen der Dezemberhilfe gewährten Hilfen für sich einklagen können
- erfolgreich daran mitgewirkt, dass die KfW eine Kreditlinie mit hundertprozentiger Haftungsfreistellung eingeführt hat, sodass Kaufleute in finanzieller Notlage ohne Hausbankprüfung Geld aufnehmen können

EINZELHANDELSUNTERNEHMEN ENTLASTET

Die Handelsverbände haben:

- eine Verlängerung des erleichterten Kurzarbeitergeldes auf bis zu 24 Monate, längstens bis zum 31. Dezember 2021, sowie die befristete vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit durch die Bundesagentur für Arbeit erwirkt
- eine ebenfalls bis zum Ende des Jahres geltende Verlängerung der befristeten Regelung zur Anrechnungsfreiheit von Einkommen aus jenen Minijobs erreicht, die während des Bezugs von Kurzarbeitergeld aufgenommen werden
- erfolgreich mit darauf gedrängt, dass eine vereinfachte Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen geschaffen wurde und Unternehmen keine Steuern und Sozialabgaben auf Sonderzahlungen an Mitarbeiter in Höhe von bis zu 1.500 Euro entrichten müssen

HDE
Handelsverband
Deutschland

MIETERLEICHTERUNGEN FÜR HÄNDLER GESCHAFFEN

Die Handelsverbände haben:

- dafür gesorgt, dass erhebliche Einschränkungen bei der Verwendung gemieteter Gewerberäume aufgrund staatlicher Maßnahmen infolge der Covid-19-Pandemie als „Störung der Geschäftsgrundlage" im Sinne des § 313 BGB gelten, sodass betroffene Unternehmen bessere Möglichkeiten haben, die Miete für ihr Ladenlokal zu reduzieren
- an einem Moratorium mitgewirkt, wonach Mietrückstände aus dem Zeitraum April bis Juni 2020, die auf den Folgen der Corona-Pandemie beruhen, nicht zur Begründung einer Kündigung herangezogen werden können
- sich mit der Handelsimmobilienbranche auf einen Verhaltenskodex geeinigt, der eine angemessene und außergerichtlich zu klärende Risikoverteilung vorsieht

MITTELSTÄNDISCHEN HÄNDLERN ZUR HILFE GEKOMMEN

HDE und Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel unterstützen:

- kleine und mittlere Kaufleute aktiv und kostenfrei mithilfe von Webinaren, ERFA-Austauschen, einem Rückrufservice und vielem mehr. Gerade in der Corona-Krise können Händler durch digitale Hilfsmittel viel erreichen: online verkaufen, den Kontakt zum Kunden halten und an digitalen Geschäftsmodellen arbeiten. All diese Aktivitäten sind auch über die Corona-Krise hinaus von Relevanz

LOGISTIKKETTEN GESICHERT

Die Handelsverbände haben:

- eine Flexibilisierung der Lenk- und Ruhezeiten von Lkw-Fahrern erreicht, sodass diese Lieferungen zu Ende bringen können, die sich beispielsweise durch Verzögerungen an den Landesgrenzen ergeben
- sich während beider Lockdowns erfolgreich für Ausnahmeregelungen zum Sonntags-Fahrverbot eingesetzt, um Belieferungen des Einzelhandels auch in Nebenzeiten zu ermöglichen

INNENSTÄDTE AUF DIE POLITISCHE AGENDA GESETZT

Die Handelsverbände haben:

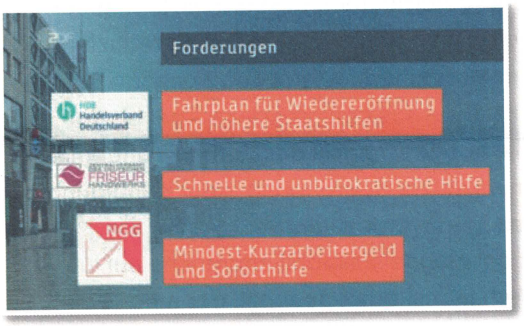
- beim Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat die Gründung eines „Beirats Innenstadt" erwirkt, dem der HDE als ständiges Mitglied angehört. Der Beirat wird eine „Strategie Innenstadt" entwickeln und konkrete Handlungsempfehlungen sowie Maßnahmen für die Stadtentwicklung erarbeiten
- sich aktiv daran beteiligt, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ein neues Programm in Höhe von 25 Millionen Euro beschlossen hat, um die Innenstädte fit für die Zukunft zu machen und den Einzelhandel in den Innenstädten zu erhalten
- bei Bundeswirtschaftsminister Altmaier erfolgreich darauf hingewirkt, einen Runden Tisch Innenstadt ins Leben zu rufen, um gemeinsam über konkrete Unterstützungsmaßnahmen und Perspektiven für den innerstädtischen Handel zu beraten

Jetzt den HDE-Newsletter abonnieren!

Wenn Sie laufend über unsere Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen in der Branche informiert werden möchten, melden Sie sich für unseren kostenfreien Newsletter an unter: **einzelhandel.de/publikationen-hde/hde-info-newsletter**

Medienpräsenz in der Corona-Krise

HDE Handelsverband Deutschland



WELT

Unterstützung sei „ein Skandal" – dem Handel geht das Geld aus

GASTKOMMENTAR

Händler brauchen nun gezielt Hilfe

Um einen geordneten Weg in die neue Normalität zu finden, bedarf es eines Dreiklangs an Maßnahmen. Andernfalls droht ein flächendeckendes Ladensterben.

Handelsblatt

UMFRAGE ZUR CORONAKRISE

Viele Handelsvermieter lehnen Mietanpassungen bei Corona-Notlagen ab

SPIEGEL

Folgen des Shutdowns

Handelsverband warnt vor Insolvenzwelle in den Innenstädten

Notruf an die Kanzlerin

Handelsverbände mahnen Hilfeleistungen an

Lebensmittel Zeitung

In einem gemeinsamen Schreiben an die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder weisen die Handelsverbände auf die Verzweiflung der